

02.07.2021

Liebe Schwestern und Brüder,

seien Sie herzlich willkommen. Mit großer Dankbarkeit nehmen wir alle die Entspannung der Corona Situation wahr. Dennoch ist es nach wie vor notwendig, die wichtigsten Hygieneregeln einzuhalten.

Konkret bedeutet es für uns alle:

Die Gottesdienste, die wir feiern, finden unter Wahrung der geltenden behördlichen **Ordnungs-, Hygiene- und Abstandsvorschriften** statt.

Es sind Hinweisschilder mit den zentralen Verhaltensregeln, zum Abstandhalten, zu den Hygienevorschriften und zur Nies-/Hust-Etikette sichtbar angebracht.

Damit die **Abstände** beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie innerhalb des Kirchenraums eingehalten werden, wird es einen helfenden **Willkommensdienst** geben, der von den Kirchenvorständen als Hausherrn dazu beauftragt ist und Ihnen behilflich sein wird.

Wer Symptome zeigt oder bei wem ein Verdacht auf Infektion besteht, muss aufgrund der behördlichen Vorschriften zu Hause bleiben!

Wir müssen Sie **registrieren (Name und Telefonnummer)**, um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können. Ihre Daten werden nach 4 Wochen gelöscht. Beachten Sie dazu bitte die aushängenden **Datenschutzhinweise**.

Wir weisen Sie darauf hin, in der Kirche eine **FFP2** oder aber eine **Medizinische Maske** zu tragen!



Es muss, abgesehen vom Augenblick des Kommunionempfangs, ein **Mindestabstand von zwei Metern nach allen Seiten** eingehalten werden.

Dazu haben wir erhoben, wie viele Plätze wir maximal in unseren Kirchen belegen können, um den Abstand einzuhalten.

- Pfarrkirche St. Andreas (ca. 552 m²) – **71**
- Pfarrkirche St. Germanus (ca. 600 m²) – **61**
- Filialkirche St. Josef (ca. 550 m²) – **56**
- Filialkirche St. Marien (ca. 542 m²) – **56**
- Pfarrkirche Schmerzhafte Mutter (ca. 400 m²) – **35**
- Pfarrkirche St. Thomas Ap. (ca. 401 m²) – **38**



Personen aus einem Haushalt, sowie Genesene, Geimpfte und Getestete (GGG) müssen nicht getrennt Platz nehmen. Doch auch hier gilt der Abstand von 2 Metern zum nächsten nicht zu dieser Gruppe gehörenden Gottesdienstteilnehmer einzuhalten.

Bei der **Kommunionsspendung** und dem Kommunionempfang ist Folgendes zu beachten:

- Der Zelebrant und alle an der Austeilung der Kommunion Beteiligten **desinfizieren** sich die Hände, bevor sie die Hostien berühren.
- Die Gaben von Brot und Wein werden grundsätzlich abgedeckt.

- Die **Kommunionordnung** wird so angepasst, dass die Gläubigen die Kommunion im gebotenen Mindestabstand empfangen können. Das ist in der Regel nur durch den Mittelgang und **einzelnen hintereinander abstandhaltend nach vorne tretend** möglich.
- Auf die **Spendeformel** wird verzichtet, sie wird gemeinsam nach dem „Agnus Dei“ gesprochen.
- Die Hl. Kommunion wird ausschließlich in die Hand gereicht. Kinder und Gläubige, die zur Kommunion hinzutreten, aber nicht kommunizieren, werden **ohne Berührung** gesegnet.

Für Sie als **Gläubige** gelten darüberhinaus folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Beim Betreten der Kirche wird Ihnen ein **Desinfektionsmittel** gereicht.
- Die **Weihwasserbecken** bleiben geleert.
- Die Körbe für die **Kollekte** werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern an den Ausgängen aufgestellt.
- Der **Friedensgruß** erfolgt ohne Körperkontakt, vielleicht durch freundliches Zunicken.

Gesang im Gottesdienst

- Das **gemeindliche Singen** ist gestattet. Wir empfehlen Ihnen eine FFP2 Maske zu tragen.

Folgende Besonderheit ist zu beachten:

In der **Pfarrkirche St. Andreas** ist ab einer Anzahl von 56 Gottesdienstbesuchern das Tragen einer FFP2 Maske verpflichtend.

Grundlage hierfür ist die Unterschreitung der notwendigen Raumfläche von 10qm pro Teilnehmer.

- Bringen Sie, nach Möglichkeit, Ihr **eigenes Gotteslob** mit.

Nach wie vor jedoch ist die **Sonntagspflicht ausgesetzt**.

Wenn die Maximalzahl der teilnehmenden Gläubigen für einen Gottesdienst erreicht ist, muss der Willkommensdienst leider den Zugang verwehren. Es wird dann auf die nächste Hl. Messe im Seelsorgebereich verwiesen.

Kommen Sie bitte frühzeitig, damit die nötigen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden können. Nach Beginn des Gottesdienstes ist ein Einlass nicht mehr möglich!

Gerne nehmen wir Ihre **Messintentionen**, also Ihre ganz persönlichen Anliegen, mit an den Altar des Herrn. Diese können Sie im Pastoralbüro telefonisch, über E-Mail oder per Brief auch weiterhin übermitteln. In den Kirchen liegen Formulare und Umschläge aus. Machen Sie sich keine Sorgen um die Bezahlung, wenn Sie telefonisch darum bitten. Die Bezahlung kann später erfolgen.

Beerdigungen / Taufen / Beichten / Krankenkommunion – Krankensalbung / Erstkommunion / Firmung / Hochzeiten / Jubelfeiern / Wallfahrten / Prozessionen etc.

- **Exequien, bzw. Wortgottesdienste** (ohne Kommunionausteilung) **zur Beerdigung** sind in den Kirchen, dem reduzierten Platzangebot in den Kirchen entsprechend, möglich.
- **Taufen** sind unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften möglich.
- Sie können die **Hl. Beichte** unter Beachtung des Mindestabstandes sowie der Hygienevorschriften empfangen.
- Manche von Ihnen empfangen regelmäßig die Eucharistie als **Krankenkommunion** zu Hause oder wünschen die **Krankensalbung**. Leider gilt auch hier: dies kann im Moment noch immer nicht in der gewohnten Weise (außer in Todesgefahr) geschehen. Wenn sie den Empfang der Sakramente wünschen, melden Sie sich bitte persönlich oder Ihre Angehörigen im Pastoralbüro. Alles Weitere wird dort gerne mit Ihnen besprochen

- **Kirchliche Hochzeiten, Jubelhochzeiten u.ä.** können, dem reduzierten Platzangebot in den Kirchen entsprechend, gefeiert werden.

Was gibt es sonst noch?

Das Pastoralbüro und die Pfarrbüros sind weiterhin geschlossen.

Bitte verzichten Sie auf einen persönlichen Besuch der Büros!

Gerne nehmen wir jedoch Ihr Anliegen telefonisch unter 02236/375770 oder per Email an pastoralbuero@kath-wesseling.de entgegen.

Sie erreichen uns zu folgenden Zeiten: montags bis freitags von 09.00 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr sowie dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr.

Haben sie keine Angst anzurufen. Gerne helfen die Mitarbeiterinnen im Pastoralbüro Ihnen weiter. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wann immer Sie selbst Hilfe brauchen, z. B. Einkaufshilfe, Botengänge, wenn Sie mitbekommen, dass in Ihrer Familie z. B. eine Kinderbetreuung benötigt wird, bitte scheuen Sie sich nicht im Pastoralbüro nachzufragen. Keiner muss allein mit seinen Sorgen bleiben.

Wir beten nach wie vor für Alle, die von der COVID-19 Pandemie betroffen sind, und verbinden damit unseren Dank, unsere Bitte und Ermutigung für alle Menschen, die in dieser außergewöhnlichen Situation einen wichtigen Dienst für andere leisten.

Wenn Sie in einer unserer Kirchen privat beten wollen oder eine Kerze aufstellen möchten, so ist dies auch weiterhin möglich. Die Kirchen sind wie gewohnt geöffnet.

Wir erbitten Ihnen und Ihren Angehörigen Gottes Segen! Bleiben Sie gesund!

Herzlich grüßen

gez. Pfr. Markus Polders
Leitender Pfarrer

gez. Dagmar Wachter
Verwaltungsleitung

gez. Monika Engels-Welter
Vorsitzende des PGR

gez. Gertrud Wiszniewsky
Stellvertr. Vorsitzende des KGV